



Tattersall Beermann

am Bahnhof Zoologischer Garten **BERLIN** am Bahnhof Zoologischer Garten

Ein Reitkursus, 10 Stunden, Mark 45,-

(Fortsetzung von S. 1048)

Zu verwerfen ist es, wenn ein Herr z. B. glaubt, einer berufstätigen Dame weniger Höflichkeit entgegenbringen zu brauchen als einer verheirateten Frau. Auch Neckereien haben zu unterbleiben; wohl belebt ein harmloser Scherz zwischen Damen und Herren die Gesellschaft, aber er darf nicht in Anzüglichkeiten und abfällige Bemerkungen ausarten.

Beim Treppensteigen geht der Herr voran, da es einen unschicklichen Anblick geben würde, wenn der Herr auf der Treppe hinter einer Dame mit kurzem Rock ginge.

Viel umstritten ist die Frage, ob eine Dame in Herrengesellschaft die Beine übereinander schlagen dürfe oder nicht. Es hängt stets davon ab, ob die Dame in dieser Stellung graziös aussieht. Bei kurzen Röcken ist gegen ein leichtes Kreuzen der Unterschenkel nichts einzuwenden.

*

Der Besuch des Theaters oder eines Konzerts soll Genuß bringen. Zum Besuch wählt man bessere Kleidung.

Erscheint einem ein Stück zu frei oder eine Darbietung zu schlecht, so steht es einem ja frei, das Lokal zu verlassen, auch kann man der Direktion seine Wünsche vortragen.

Eine Unsitte bedarf der Erwähnung: der übermäßige Gebrauch des sogenannten Opernglases. Es wirkt beschämend, wenn ein Herr in der ersten Reihe des Parketts sein Glas auf die Beine der Ballettänzerin richtet.

(Fortsetzung siehe Seite 1070)



CASANOVA
PRIVAT 6s

*Ich sage es der ganzen Welt
— sie schmeckt wundervoll*